

BAGüS beim LWL, 48133 Münster

An die
überörtlichen Träger der Sozialhilfe
gemäß Verteiler

per E-Mail

nachrichtlich:
Teilnehmer FA I

Matthias Krömer

Tel.: 0251 591-4750

Büro der Geschäftsstelle:

Sabine Michler

Tel.: 0251 591-6531

Fax: 0251 591-6539

E-Mail: bag@lwl.org

Internet: www.bagues.de

BAGüS 03-04-09

Münster, 04.10.2011

Mitglieder-Info Nr. 61/2011

„Kostenvergleich ambulant-stationär“ der BAGüS

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Datum 20.08.2009 hat die BAGüS eine „Stellungnahme zu den fiskalischen Auswirkungen der Ambulantisierung in der Eingliederungshilfe“ vorgelegt. Diese Stellungnahme basierte auf der Auswertung von 67 Einzelfällen, die 14 Mitglieder der BAGüS aufgrund konkreter Ergebnisse aufbereitet hatten. Die Auswertung dieser Erhebung fand - obwohl nicht repräsentativ - in der Fachwelt eine große Aufmerksamkeit, weil zum ersten Mal bei konkreten Einzelfällen, die tatsächlich vom stationären in das ambulant betreute Wohnen gewechselt waren, eine Betrachtung des insgesamt entstehenden Sozialhilfeaufwands vorgenommen wurde. Der FA I der BAGüS hat auf seiner Sitzung im April 2011 beschlossen, diese Erhebung zu aktualisieren und auf eine breitere, repräsentative Basis zu stellen.

Die Umfrage zum Kostenvergleich, die wir Ihnen in der Anlage übersenden, soll bundesweit bei allen 23 Mitgliedern der BAGüS durchgeführt werden. Gegenüber der alten Umfrage aus 2009 soll die Grundgesamtheit der jetzigen Umfrage jedoch deutlich erhöht werden. Wir streben jetzt eine Stichprobe von ca. 10 % aller Wechsler eines Jahres an. Dies würde eine Stichprobe von ca. 500 Fällen ergeben. Das entspricht etwa 1 Wechsler pro 400 stationäre Fälle bzw. 1 Wechsler pro 250.000 Einwohner. Diese Verhältniszahlen sollen ein Anhaltspunkt sein, wie viele Datenblätter ungefähr von jedem BAGüS-Mitglied benötigt werden, um die Stichprobe zu erhalten. Sollten die Erhebungsbedingungen eine größere Zahl ergeben, so ist dies nicht nur unproblematisch sondern auch vorteilhaft.

; Bezirk Mittelfranken, Ansbach - Bezirk Schwaben, Augsburg - Bezirk Oberfranken, Bayreuth - Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin - Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend, und Soziales Bremen - Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg, Cottbus - Sozialagentur Sachsen-Anhalt, Halle/Saale - Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg - Niedersächsisches Landesamt für Soziales Jugend und Familie, Hildesheim - Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Kiel - Landschaftsverband Rheinland, Köln - Bezirk Niederbayern, Landshut - Kommunalen Sozialverband Sachsen, Leipzig - Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz, Mainz - Landesverwaltungsamt Thüringen, Meiningen - Bezirk Oberbayern, München - Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster - Bezirk Oberpfalz, Regensburg - Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz, Saarbrücken - Kommunalen Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin - Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart - Bezirk Unterfranken, Würzburg

Besuche: Warendorfer Straße 26 - 28 - 48133 Münster (Eingang Friedensstraße)
Vorsitzender: Matthias Münning - Geschäftsführer: Bernd Finke

Bankverbindung: Kontoinhaber: LWL-Finanzabteilung
WestLB AG Münster - BLZ 400 500 00 - Kto.-Nr. 60 129

Wir bitten sie daher heute, sich an der Erhebung zu beteiligen und in der beigefügten Excel-Datei für jeden Fall der Stichprobe ein Tabellenblatt auszufüllen. Bitte senden Sie diese Datei dann möglichst **bis zum 30.11.2011** an den Kommunalverband für Jugend und Soziales, Baden-Württemberg, Herrn Michael Heck, der vom Fachausschuss federführend mit der Durchführung der Erhebung beauftragt ist. Er steht Ihnen auch für eventuelle Rückfragen zur Verfügung.

michael.heck@kvjs.de , Tel.: 0711/6375-230

Wie auf der Herbstsitzung des FA I beraten, ist zudem ein Erläuterungsbogen für das Ausfüllen des Dateneingabeblattes beigefügt.

Wir bedanken uns für Ihre Mühe und Kooperation und hoffen, Ihnen ein repräsentatives und aussagekräftiges Ergebnis dieser Umfrage dann vorlegen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.:

Matthias Krömer